Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/25
der ACP Group AG, Wien

Allgemeines:

Die Gründung der ersten ACP Gesellschaft, der ACP IT Solutions GmbH mit Sitz in Wien, (vormals ACP Computer Handels GmbH) erfolgte im Jahr 1993. Mittlerweile zählt ACP zu den größten IT-Systemhäusern im deutschsprachigen Raum, mit Fokus auf Österreich und Deutschland.

Die ACP IT Holding GmbH hat Ende März 2006 sämtliche Anteile an der ACP Holding Österreich GmbH (Gruppe) erworben.

Im Geschäftsjahr 2010/11 wurde die ACP IT Holding GmbH in die ACP IT Holding AG umgewandelt. Die Eintragung im Firmenbuch erfolgte am 5. Jänner 2011. Das Grundkapital in Höhe von € 37.000.000,00 war in 37.000.000 Stück zu je einem Euro zerlegt.

Im Geschäftsjahr 2013/14 erwarb die ACP Group AG im Rahmen eines MBO (Mitarbeiter-Buyout) sämtliche Aktien der ACP IT Holding AG. Ausgenommen davon waren jene Aktien, die sich im Eigentum der Gesellschaft (eigene Aktien), das waren 3.311.500 Stück, befunden haben.

Im Geschäftsjahr 2015/16 wurde die ACP IT Holding AG im Wege eines Up-Stream-Mergers durch die Übertragung ihres Vermögens unter Gesamtrechtsnachfolge als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Ausschluss der Abwicklung mit der ACP Group AG als übernehmende Gesellschaft verschmolzen. Die Verschmelzung fand rückwirkend zum 31. März 2015 statt. Das Grundkapital ist nun in 14.497.142 Stück Aktien zu je einem Euro zerlegt.

Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage der ACP Gruppe:

Wie erwartet, war das Geschäftsjahr 2024/25 von einer schwachen Marktdynamik geprägt. Die meisten unserer Peers hatten eine stagnierende oder rückläufige Umsatzentwicklung. Als ACP konnten wir unsere eigenen Wachstumserwartungen im mittleren einstelligen Bereich deutlich übertreffen. Wir konnten in allen Geschäftsbereichen Deutschland, Österreich und Business Solutions zweistellig wachsen. Das größte Wachstum erzielten wir in Deutschland mit 17 Prozent, gefolgt von dem Bereich Business Solutions mit 13% und Österreich mit 10%. Als Gruppe haben wir den Umsatz bei stagnierendem Markt um 13% gesteigert und unseren Marktanteil deutlich gesteigert.

Erstmals in der Unternehmensgeschichte konnten wir die Umsatzschwelle von 1 Mrd. übertreffen. Wachstumstreiber waren das Geschäftsfeld Network & Security sowie unser Managed Service und As-a-Service Business. Auch in den anderen Geschäftsfeldern Modern Workplace und Hybrid-Cloud konnten wir deutlich wachsen.

Unser Topline Wachstum war auch der wesentliche Faktor in der Entwicklung unserer Rentabilität. Wir konnten das EBIT der Gruppe um 21% von € 26,2 Mio. auf € 31,3 Mio. steigern.

Kennzahlen der Einzelgesellschaft:

Das EBIT der Einzelgesellschaft beträgt im Geschäftsjahr 2024/25 TEUR -3.858 (Vorjahr: TEUR -3.521) und hat sich insbesondere durch erhöhte Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen verringert, da nicht sämtliche Kostenerhöhungen über die Konzernumlagen weiterverrechnet werden konnten. Das Finanzergebnis beträgt im Geschäftsjahr TEUR 17.113 (Vorjahr: TEUR 9.041) und ist auf gestiegene Ausschüttungserträge zurückzuführen. Der Anstieg resultiert aus der Ausschüttung, die wir von ACP Holding Deutschland GmbH erhalten haben. Daraus ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern iHv TEUR 13.255 (Vorjahr: TEUR 5.520).

Gemessen an der Bilanzsumme in Höhe von TEUR 80.993 ergibt sich eine Eigenmittelquote von 75,1%.

Die wesentliche Position der Aktivseite sind die Anteile an verbundenen Unternehmen. Diesbezüglich verweisen wir auf die Angaben zu den Beteiligungen insbesondere in der Anlage zum Anhang betreffend den Beteiligungsspiegel.

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

Kennzahlen der ACP Gruppe:

Durch ein Umsatzwachstum von knapp 12% konnten wir eine Erhöhung des EBIT von rund 20% erzielen.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit auf Konzernebene betrug für den Zeitraum vom 1. April 2024 bis 31. März 2025 TEUR 53.565 (Vorjahr: TEUR 29.271) und setzt sich aus dem Cashflow aus dem Ergebnis mit TEUR 47.432 (Vorjahr: TEUR 41.691) zuzüglich der Veränderung des Working Capitals in Höhe von TEUR 14.566 (Vorjahr: TEUR -5.397) und abzüglich der Ertragsteuern in Höhe von TEUR -8.433 (Vorjahr: TEUR -7.022) zusammen. Investitionstätigkeiten iHv TEUR -12.592 (Vorjahr: TEUR -9.274) sowie Finanzierungstätigkeiten iHv TEUR -20.341 (Vorjahr: TEUR -25.408) konnten ebenso aus dem Cashbestand bedient werden, sodass unter Berücksichtigung von Fremdwährungseffekten iHv TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) eine aktivseitig ausgewiesene Erhöhung der liquiden Mittel um TEUR 20.632 auf TEUR 58.920 verzeichnet wurde. Insgesamt verfügt die ACP Gruppe zum 31. März 2025 über einen positiven Netcash (liquide Mittel abzüglich Kreditverbindlichkeiten) in Höhe von TEUR 53.638 (Vorjahr: TEUR 32.847).

Die ausgewiesenen Konzerneigenmittel betragen zum Stichtag TEUR 113.060 (Vorjahr: TEUR 99.258). Der Anstieg ist auf das erzielte Jahresergebnis, abzgl. der Zahlungen für Dividenden und für Erwerb von Minderheiten, zzgl. der Zahlungen für Verkauf von eigenen Anteilen zurückzuführen. Gemessen an der Bilanzsumme in Höhe von TEUR 383.518 ergibt sich eine Eigenmittelquote von 29,5 % (Vorjahr: 28,3 %).

Mitarbeiterentwicklung & Umweltschutzmaßnahmen:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr beschäftigte die ACP-Gruppe im Durchschnitt 2.287 FTE (Vorjahr: 2.098 FTE).

ACP ist seit dem Mitarbeiter-Buyout im April 2013 zu 100 % im Mitarbeiter-Besitz. Diese Eigentümerstruktur ist einzigartig für ein Unternehmen unserer Größenordnung. Sie ermöglicht uns, die Ziele der Mitarbeiter und des Unternehmens in Einklang zu bringen. Darüber hinaus unterstützt diese Gesellschafter-Struktur den langfristigen Fokus, die unternehmerische Ausrichtung sowie die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit ihrem Team und ihrer Aufgabe identifizieren, sind die Basis für unseren Erfolg. Die Ergebnisse unserer jährlich durchgeführten Mitarbeiter-Befragung und externen Rankings, wie etwa kununu, bestätigen, die hohe Mitarbeiterzufriedenheit in unserem Unternehmen und sind gleichzeitig Verpflichtung für die Zukunft.

Wir sehen unser Mitarbeiter nicht als Mitarbeiter, sondern als Mit-Unternehmer. Dementsprechend geben wir so viel Gestaltungsfreiraum wie möglich und etablieren nur so viele Prozesse und Richtlinien wie hilfreich und nötig. Wir glauben an den Erfolg von langfristigen Partnerschaften sowohl intern, wie auch mit unseren Kunden und Technologiepartnern. Wir fördern den Wissensaustausch auf der Plattform ACP durch Communities, Technologie und soziale Events.

Im Bereich des Umweltschutzes ist unser Ziel die Schonung von Ressourcen durch den sinnvollen Einsatz von Technologie. Die Grundlage unseres Handels stellt die ACP-Nachhaltigkeitsstrategie dar. Auf ihrer Basis entwickeln wir unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen und bereiten uns auf die regulatorischen Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit und Lieferkette vor.

Forschung und Entwicklung:

Die ACP versteht sich als IT-Provider. Dabei setzen wir auf Industriestandards führender Hersteller. Basierend auf diesen Standards erbringen wir unsere Service-Leistungen. Die Digitalisierung bildet sowohl nach innen wie nach außen die Klammer über unsere Innovationsleistung. Im Bereich unseres As-a-Service Angebots und in der Digitalisierung als Schnittstelle zu unseren Kunden entwickeln wir Software mit eigenem Intellectual Property. Auch der Bereich Security fordert uns zu innovativen Lösungsfindungen. In all diesen Bereichen ist die Grenze zwischen Forschung, Entwicklung und Implementierung fließend. In unserer Eigensicht bewegen wir uns näher an der Anwendungs- und Anwenderseite, als im Bereich Forschung und Entwicklung.

Risikobericht:

Diesbezüglich verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang unter Punkt 24. und 26. Konzernweit waren nur wenige anhängige Gerichtsverfahren zu verzeichnen; mit wesentlichen Inanspruchnahmen daraus wird nicht gerechnet.

Derivative Finanzinstrumente kamen im Geschäftsjahr 2024/25 wie auch im Vorjahr nicht zum Einsatz.

Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns und der Einzelgesellschaft, Ausblick 2025/26:

Zumindest für das erste Halbjahr erwarten wir auch im Geschäftsjahr 2025/26 eine schwache Entwicklung des IT-Marktes. Zu den Herausforderungen unserer industriellen Kunden kommt vor allem in Österreich der Spardruck bei öffentlichen Kunden. Auch wenn ein finales Urteil noch nicht möglich ist, sind rückläufige Investitionen in IT zu erwarten.

Ungeachtet der Marktdynamik sind wir bestrebt, unseren Wachstumskurs fortzusetzen. Wir planen eine Umsatzsteigerung im hohen einstelligen bis niedrig zweistelligen Bereich.

Mittelfristig sehen wir die Wachstumsdynamik des IT-Marktes ungebrochen. Unsere Portfoliostärke und unsere einzigartige Plattformstruktur erlauben uns, überproportional von diesem positiven Umfeld zu profitieren.

Die Themenlage in der IT bleibt auch in den nächsten Jahren konstant. Die Reduktion der Komplexität der IT durch As-a-Service bei gleichzeitiger Verbesserung der User Experience sowie die Gewährleistung der Informationssicherheit stehen im Vordergrund. Der Megatrend der letzten 24 Monate ist aber KI. Wir investieren einerseits in die Nutzung von KI-Services für die Steigerung der Produktivität unserer Mitarbeiter und unserer Prozesse. Andererseits wollen wir für unsere Kunden die Customer Experience verbessern. Erste KI-Services im Bereich unseres digitalen Kundenportals Gate zeigen hier den Weg. Auf der anderen Seite bieten wir unseren Kunden durch unsere breiten Data & AI Skills Mehrwert im Bereich Data Science und generative AI. Wir begleiten unsere Kunden auf der KI-Reise von Consulting über die Implementierung bis zur User Adoption.

In Summe sehen wir uns sehr gut gerüstet, für unsere Kunden einen deutlichen Mehrwert durch IT liefern zu können. Gleichzeitig ist es für uns weiterhin wichtig, in Kompetenz unserer Mitarbeiter zu investieren und neue Gesellschaften auf die ACP-Plattform zu bringen.

Wien, am 14. Juli 2025

Der Vorstand

Mag. Rainer Kalkbrener

Günther Schiller